



Mit Rilke ans Meer

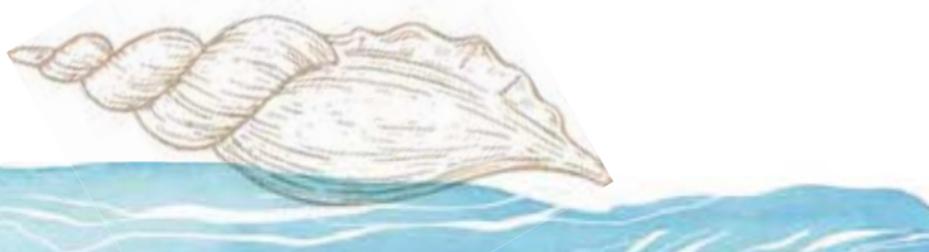
GEDICHTE

Jan Thorbecke Verlag

Inhalt

- Mein Leben ist wie leise See · 4
Ich glaube an alles noch nie Gesagte · 6
Das Märchen von der Wolke · 8
Östliches Taglied · 10
Wie meine Träume nach dir schrein · 12
Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge · 15
Schließ inniger die Augen und erkenn ... · 18
Du: ein Schloss an wellenschweren ... · 19
Da steht er gestützt am Turm · 20
Die Welle schwieg euch nie · 24
Ich bin auf der Welt zu allein ... · 26
Die Mädchen sehn: der Kähne Fahrt ... · 28
Ihr Mädchen seid wie die Kähne · 30

- Vorgefühl · 31
Mach mich zum Wächter deiner Weiten · 32
Ich bin eine Insel · 34
Einsamkeit · 38
Die Insel · 42
Atmen, du unsichtbares Gedicht! · 48
Sie fahren an wie diamantne Yachten · 50
Ach aus eines Engels Fühlung falle ... · 51
Kind, die Wälder sind es ja nicht ... · 54
Ich wurde wie die Welle · 56
Delphine · 58
Lied vom Meer · 60
Die Insel der Sirenen · 62



Mein Leben ist wie leise See

Mein Leben ist wie leise See:
Wohnt in den Uferhäusern das Weh,
wagt sich nicht aus den Höfen.
Nur manchmal zittert ein Nahn und Fliehn:
aufgestörte Wünsche ziehn
darüber wie silberne Möwen.

Und dann ist alles wieder still ...
Und weißt du, was mein Leben will,
hast du es schon verstanden?
Wie eine Welle im Morgenmeer
will es, rauschend und muschelschwer,
an deiner Seele landen.





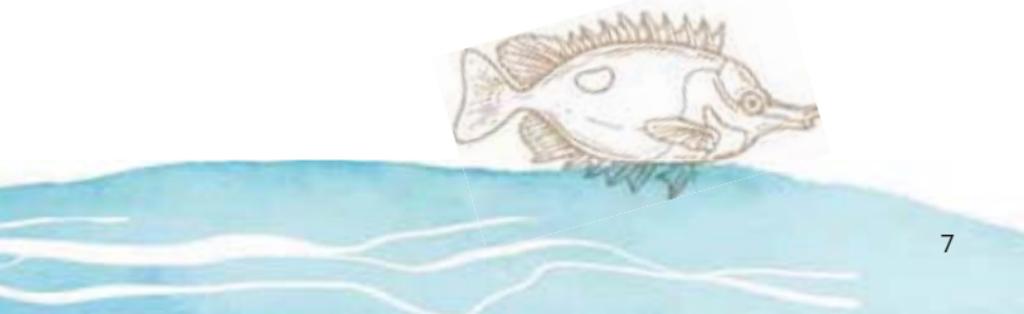
Ich glaube an alles noch nie Gesagte

Ich glaube an alles noch nie Gesagte.
Ich will meine frömmsten Gefühle befrein.
Was noch keiner zu wollen wagte,
wird mir einmal unwillkürlich sein.

Ist das vermassen, mein Gott, vergieb.
Aber ich will dir damit nur sagen:
Meine beste Kraft soll sein wie ein Trieb,
so ohne Zürnen und ohne Zagen;
so haben dich ja die Kinder lieb.

Mit diesem Hinfluten, mit diesem Münden
in breiten Armen ins offene Meer,
mit dieser wachsenden Wiederkehr
will ich dich bekennen, will ich dich
verkünden
wie keiner vorher.

Und ist das Hoffart, so lass mich
hoffärtig sein
für mein Gebet,
das so ernst und allein
vor deiner wolkigen Stirne steht.



VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Alle Rechte vorbehalten
© 2023 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos in der
Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Stuttgart
Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín
Hergestellt in Tschechien
ISBN 978-3-7995-1971-7



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/14549-2003-1001

Bildnachweis:

Sämtliche Fotos stammen von unsplash. Sie wurden fotografiert von: Raymond Kotewicz: Seite 5; Philipp Deus: Seite 9, 21; Andreas Kretschmer: Seite 13; Robert Katzki: Seite 14; Matthias Pens: Seite 16/17; Marek Piwnicki: Seite 22/23, 33; Ihor Frolov: Seite 25; Ibrahim Rifath: Seite 29, 46/47; Lukas Wochner: Seite 36/37; David Paschke: Seite 39; Karsten Wurth: Seite 40/41; Irina Shishkina: Seite 45; Reiseuhu: Seite 49; Sarune Sedereviciute: Seite 52/53; Ksen Dal: Seite 55; Katrin Grothues: Seite 57; Will Truettner: Seite 61.

Textnachweis:

Die Gedichte und Gedichtpassagen sind den folgenden Gedichtsammlungen und -zyklen von Rainer Maria Rilke entnommen:
Advent: Seite 12, 19;
Christus-Visionen: Seite 56 (aus: Die Nonne);
Das Buch der Bilder: Seite 31, 34 (aus: Die Blinde), 38;
Das Stunden-Buch: Seite 6, 26, 32;
Der neuen Gedichte anderer Teil: Seite 58, 60, 62;
Die Sonette an Orpheus: Seite 48;
Dir zur Feier: Seite 4, 50;
Gedichte 1906–1926: Seite 18 (aus: Migliera), 51, 54 (aus: An Alma Johanna König);
Larenopfer: Seite 8;
Mir zur Feier: Seite 15, 20, 24, 28, 30;
Neue Gedichte: Seite 10, 42, 43, 44.

